



In dieser Ausgabe

Termine

+++ 2./3.6.12 Kräutertage Rennsteiggarten Oberhof +++ 9./10.6.12 Umweltmobil und Uhu Ben am Naturpark-Informations-Zentrum Altenstein
+++ 9./10.6.12 Brandenburgfest 2012 Lauchröden +++ 24.6.12 Parkfest Schloss Altenstein +++ Vorschau Juli:
+++ 1.7.12 Bergwiesenmahdwettbewerb bei Ernstroda

Nachrichten

+++ 1.7.12 Sommerkonzert auf Schloss Altenstein
+++ Angebote neuer Naturparkführer im Thüringer Wald
+++ Neue Infoschilder in der Landschaft

Veröffentlichungen / Medien

+++ Urlaub ohne Grenzen – barrierefreie Angebote aktualisiert
+++ Kreative Ideen für Erlebnisse im Thüringer Wald - Routenführer Naturparkroute - Erlebnisführer und Thüringer Wald Card 2012/2013
+++ Juni +++ Portrait Sommerlinde +++ Dr. Gerald Slotosch „Juni“

Naturkalender



Sommerlinde, *Tilia grandifolia*.
Jacob Sturm, Deutschlands Flora in Abbildungen (1796)
http://commons.wikimedia.org/wiki/Tilia_platyphyllos

Termine

2./3.6.12 Kräutertage im Rennsteiggarten Oberhof

Am nächsten Wochenende, 2./3.6.2012, finden die 11. Kräutertage im Rennsteiggarten Oberhof statt. Bei der in der Region bekannten Veranstaltung informieren beliebte Kräuterfrauen und andere Fachleute wie „Buckelapotheker“, „Olitätenkönigin“ und „Rennsteighexe“ rund um Heil- u. Gewürzkräuter, bieten ihre Produkte an und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Außerdem ist auch das Hauptgebäude mit der Naturpark-Ausstellung „Seltene und gefährdete Vogelarten der Kammlagen des Thüringer Waldes“ mit zahlreichen Vogel-Präparaten, Fotomaterial, Grafiken und Texten zu den Themen Lebensräume, Nahrungsnetze und Schutz der heimischen Vogelwelt geöffnet.

Frank Meyer, Geschäftsführer, freut sich mit den Gästen auf die Kräutertage: „Unser Garten hat sich zu diesem Anlass herausgeputzt und trägt ein buntes Blütenkleid. Gerade unsere Rhododendronabteilung ist derzeit nicht nur ein optisches Highlight, sondern spricht mit dem unvergleichlichen Duft der Blüten weitere Sinne an – lassen auch Sie sich begeistern.“

Die Angebote sind wieder sehr vielfältig. Mitwirkende am Sonnabend und Sonntag sind: Johanna Meyer aus Martinroda (Thüringer Olitätenhandel), Brigitte Ansorg aus Hermannsfeld (Wildfrucht- u. Bärlauchprodukte), Deutsche Waldjugend, Hortenring Rennsteig (Tees, Marmeladen, Kräuterschnäpchen u. -aufstrich), Villa Kunterbunt aus Oberhof (Kräuterpflanzen), Firma Hofmann & Sommer aus Königsee mit ihren traditionellen Arzneimitteln, Café Enzian mit passenden Naschereien und Getränken. Mitwirkende nur am Sonnabend, 2.6.2012, sind: Robert-Koch-Apotheke Oberhof, „Kräuterfrau vom Hørselberg“ und Olitätenkönigin 2001, Heiderose FriebeL aus Laucha (Tees, Öle, Tinkturen, Salben, Rezepte) und nur am Sonntag, 3.6.2012: „Kräuterfee“ Monika Stöcklein aus Benshausen (selbstgefertigte Heiltees, -cremes und -tinkturen, Natürliches und Gesundes zum Naschen), Christina Petzold aus Martinroda (Beratung zur Verwendung von Kräutern, Ernährungsberatung).

Bei der Heilkräuter-Wanderung am Sonntag, 3.6.2012, 10 Uhr, führt Sie Hans Töpfer von Oberhof aus zum Rennsteiggarten, stellt dabei einheimische Heilpflanzen am Wegesrand vor und erklärt deren Verwendung; Dauer der Wanderung ca. 1 bis 1,5 Stunden, Treffpunkt: Sonntag, 3.6.2012, 10 Uhr, an der Oberhof-Information. (red/rennsteiggarten)

Kontakt: Frank Meyer, Tel.: (036842) 22245, Fax: (036842) 20753

Email: info@rennsteiggartenoberhof.de

P.S. Nächste Veranstaltung am 16./17.6.2012 ist das Blütenfest im Rennsteiggarten.

Weitere Infos: <http://www.rennsteiggartenoberhof.de>



9./10.6.12 Umweltmobil und Uhu Ben am Naturpark-Informations-Zentrum Altenstein

Das Umweltmobil mit Uhu Ben ist am 9. und 10.6.2012 von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr am Naturpark-Informations-Zentrum Altenstein zu Gast. Am Umweltmobil gibt es viel zu entdecken! Hier können nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene noch einiges lernen. Vor Ort geht Umweltexperte Albrecht Trenz gerne auf die Fragen der kleinen und großen Besucher ein. Er weiß Interessantes über unsere heimischen Tiere und Pflanzen zu erzählen und zeigt, wie jeder von uns einen Beitrag zum Schutz von Umwelt und Klima leisten kann. In Partnerschaft mit dem Verband Deutscher Naturparke ist das „Erlebnis Umwelt“ dabei auch im Naturpark Thüringer Wald unterwegs. (red)

Weitere Infos: http://www.kaufland.de/Home/05_Unternehmen/003_Verantwortung/003_Gesellschaft/002_Erlebnis_Umwelt/index.jsp



Impressum (Hrsg.)

Naturpark Thüringer Wald e.V.

Dorfstraße 16, 98749 Friedrichshöhe

verband@naturpark-thueringer-wald.de

www.naturpark-thueringer-wald.de

Vorsitzender: Dr. Jens Triebel

Amtsgericht Hildburghausen, VR 316,

Steuernummer: 171/141/09436

Ansprechpartner

Tel. 03 67 04 / 70 99 -0 Fax -19

Florian Meusel, Geschäftsführer.....Durchwahl -10

Uwe Börner, Projektmanagement, Buchhaltung.....-12

Elke Tietz, Regionalentwicklung, Naturpark-Route.....-14

Dr. Gerald Slotosch, Naturpark-Info-Zentren, Umweltbildung,

Projekt Prima-Klima-Lebensstil, Tourismus und Marketing.....-16

Ingo Luther, Agentur Thüringer Wald Card.....-30

9./10.6.12 Brandenburgfest 2012 Lauchröden – Spektakel an der Naturpark-Route



Am 9. und 10.6. 2012 ist auf der Brandenburg bei Lauchröden das Brandenburgfest. Beim Spektakel 2012 erlebt der Besucher ein mittelalterliches Feldlager mit Heerschau, ein Historienspiel und Ritterturnier, eine mittelalterliche Feldschlacht mit einem „teuflischen Werkzeug“ (der Steinschleuder) im Einsatz, vielerlei Musik, Gaukelei und Feuerspiel, Handwerker und Händler, Tavernen, Bäcker- und Brätereien, Puppentheater und weitere Angebote für Kinder.



Brandenburgfest 2006, Foto: Heiko Hesse

Im Jahr 2012 lenkt der Verein als Veranstalter den Blick auf die historischen Ursprünge der ehemaligen innerdeutschen Grenze in der Wartburgregion. Der Verlauf dieser Grenze folgte der Landesgrenze zwischen Hessen und Thüringen, die im Ergebnis des hessisch-thüringischen Erbfolgekrieges im 13. Jahrhundert entstand. Auf dem Brandenburgfest 2012 wird das Geschehen aus dieser Zeit lebendig. Die historischen Ereignisse werden vor der eindrucksvollen Kulisse der Ruine Brandenburg aufwendig und unter Mitwirkung von Hunderten Akteuren aus ganz Deutschland in Szene gesetzt. Selbst aus Polen, der Schweiz und Luxemburg scheuen befreundete Gruppen nicht den weiten Weg, um am Brandenburgfest teilzunehmen. (red)

Weitere Infos und Programm: <http://www.die-brandenburg.de/html/termine1201.html>

Kontakt: Werratalverein, Zweigverein Brandenburg e.V. Bernd Gundlach Waldstraße 13, 99834 Gerstungen OT Lauchröden, Tel. (036927) 90788, Email: info@die-brandenburg.de

24.6.12 Parkfest Schloss Altenstein – Veranstaltung an der Naturpark-Route



Am 24.6.2012 lädt der Förderverein Altenstein Glücksbrunn e.V. zum 15. Parkfest im Schloss und Landschaftspark Altenstein von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr ein. Neben dem Programm mit dem Männergesangsverein 1857 Bad Liebenstein und den "Finsterberger Musikanten" gibt es einen Info- und Erlebnisstand des Naturparks Thüringer Wald e.V. mit Angeboten für Jung und Alt. Das Naturpark-Informations-Zentrum ist offen. Außerdem finden Führungen statt. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Kontakt: Förderverein Altenstein Glücksbrunn e.V., Horst Weinberg, Altenstein 4, 36448 Bad Liebenstein

Tel.: (036961) 33401 und 734118, Email: info@schloss-altenstein.de

1.7.12 Bergwiesenmahdwettbewerb bei Ernstroda – Traditionen weitergeben



In diesem Jahr findet der Bergwiesenmahdwettbewerb am Sonntag dem 1.7.2012 ab 8:00 Uhr auf der Bergwiese bei Ernstroda statt. Auch bei der 11. Auflage dieser Veranstaltung steht die Handmäh als traditionelle Bewirtschaftungsform der Bergwiesen im Mittelpunkt. Der Landschaftspflegeverband Thüringer Wald e.V. und der Verband Naturpark Thüringer Wald e.V. in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Grünlandverband e.V. laden interessierte Sensenfreunde ganz herzlich dazu ein.

Der Wettbewerb lebt von der Begeisterung der Teilnehmer. Im geschickten Umgang mit der Sense geht es um einen guten Schnitt und einen sauber gelegten Schwad. Es sollen wieder die besten Männer, die besten Frauen und die besten Mannschaften (drei Mäher/innen aus einem Ort) gekürt werden. Die Bewertung der Leistungen erfolgt durch eine erfahrene Jury aus den Reihen der „Altenburger Futterschroter“. Die Siegerehrung findet gleich im Anschluss an den Wettkampf statt. Die Wettkampfgeräte sind von jedem Teilnehmer selbst mitzubringen. Meldeschluss ist um 9:30 Uhr.



Weitere Informationen zu Veranstaltung, Austragungsort mit Anfahrtsskizze demnächst auf <http://www.lpv-thueringer-wald.de>

Kontakt: Landschaftspflegeverband Thüringer Wald e.V., Dorfstraße 16, 98749 Friedrichshöhe,

Tel: 03 67 04 / 8 05 97, Fax: 03 67 04 / 70 99 19; Email: info@lpv-thueringer-wald.de

1.7.12 Sommerkonzert auf Schloss Altenstein – Kulturpartnerschaften im Sinne des Naturparks



eine Idee verbindet...
www.lux-festspiele.de

Gemeinsam mit dem Naturpark Thüringer Wald, dem Förderverein Schloss Altenstein Glücksbrunn und der Landeskappelle Eisenach organisiert der Lux Festspielverein am 1.7.2012 um 16:00 Uhr ein Sommerkonzert in der einmalig schönen Park- und Schlossanlage Altenstein bei Bad Liebenstein. Die Landeskappelle Eisenach spielt unter der Leitung von GMD Carlos Domínguez-Nieto ein Ungarisches Programm mit Werken von Johannes Brahms, Carl Michael Ziehrer, Johann Strauß Sohn, Pablo de Sarasate, Maurice Ravel und Eduard Strauß.

Der Naturpark Thüringer Wald unterstützt dieses Projekt organisatorisch und finanziell. Damit wird das Naturpark-Infozentrum Altenstein, das an der Naturpark-Route liegt, im Jahresprogramm der Lux-Festspiele 2012 integriert. Dieses kulturtouristische Angebot fördert die regionale Identitätsfindung im Sinne des Naturpark-Auftrags. Die vielfältigen Konzertveranstaltungen bereichern das Erlebnis Kulturlandschaft für natur- und kulturinteressierte Gäste. Somit wird auch das Tourismuskonzept des Landes wirkungsvoll umgesetzt. Neue Partnerschaften für den Naturpark entstehen. (dgs)

Weitere Infos zu Sommerkonzert und Veranstaltungen 2012: <http://www.lux-festspiele.de/veranstaltungen/programm-2012/>

Bei Regenwetter findet das Konzert im Kurtheater Bad Liebenstein, Herzog-Georg-Straße 66, 36448 Bad Liebenstein statt.

Kartenvorverkauf:

Touristinformation Bad Liebenstein (Tel. 036961/69320), Naturpark-Informations-Zentrum Altenstein (Tel. 036961/33401) und Naturpark- und Touristinformation Ruhla (Tel. 036929/89013)

Nachrichten

Angebote neuer Naturparkführer im Thüringer Wald

Ein Dutzend frisch zertifizierter Natur- und Landschaftsführer hat im Mai die Arbeit als Naturparkführer aufgenommen. Der Naturpark Thüringer Wald war zuvor aktiv am Fortbildungskurs, der von der Ländlichen Erwachsenenbildung Thüringen organisiert wurde, im Landkreis Sonneberg beteiligt. Die gegenseitige Partnerschaft wird nun in Vereinbarungen zum Einsatz als Naturparkführer fortgesetzt und mit Leben erfüllt. Der Naturpark unterstützt dabei die Natur- und Landschaftsführer mit der Darstellung der Angebote in der Internetseite <http://www.naturpark-thueringer-wald.de/>.



Die Vielfalt der Naturparkführer steht für Führungen, Wanderungen und Naturerlebnisprogramme – immer aus erster Hand. Derzeit sind 14 Angebote im Netz:

Thema, Ort des Angebotes, Name des Anbieters (Naturparkführer)

- 100 Jahre Geschichte - vom Sanatorium zum weißen Gold und nun vergessen, Sonneberg, Andreas Weber
- Auf den Spuren der Griffelmacher, Spechtsbrunn, Manuela Schmidt
- Auf der Spur von Mensch und Natur - Geschichte der Kulturlandschaft, Neuhaus/Rwg. bis Steinach, Konrad Dorst
- Bleißberghöhle - kann noch nicht besichtigt werden, ist aber dennoch interessant, Rauenstein, Ralf Kirchner
- Elbe-Rhein-Weser - Dreiquellenwanderung am Rennsteig, Siegmundsburg, Ralf Kirchner
- Entdeckungstour Lebensraummosaik Geiersbachtal, Föritz, Reinhard Wesinger
- Goldberg - Grenzsteinwanderung entlang dreier Thüringer Fürsten- und Herzogtümer, Masserberg, Ralf Kirchner
- Impressionenwanderung um Steinach, Steinach, Steffi Lücker
- Kräuter-, Pilz- und Waldwanderungen, rund um Sonneberg, Horst Müller
- Rucksackschule: Vom Todesstreifen zum Lebensraum, Naturparkinformationszentrum Spechtsbrunn, Uta Baumfelder
- Rund um die Schaumburg - Geschichte trifft Natur, Schalkau, Annett Lindner
- Spurensuche im Grenzland - Mensch und Natur zwischen Thüringen und Franken, Neuhaus-Schierschnitz, Dietmar Löffler
- Sterne sehen - Abendtour zu unserem einsamsten Berg, Kugelbaum oder Rauenstein, Ralf Kirchner
- Zinselkirche - Aus- und Einblicke entlang der Fränkischen Linie, Rauenstein, Ralf Kirchner

Weitere Angebote der Naturparkführer sind in Vorbereitung und werden bald eingestellt.



Auf der Startseite wird im Menü „Naturparkführer“ und mit Bild-Text-Link auf die entsprechende Seite verwiesen. Dort findet sich ein Auswahlménü mit vier „Feldern“. Bei „Ort des Angebotes“ und „Touristische Partner“ erleichtern Listboxen die Auswahl, je nachdem wo der Gast die Landschaft erleben will. Mit „Titel“ können Angebote je nach Interesse gesucht werden. Mit „Name des Anbieters“ sind bestimmte Naturparkführer leichter zu finden – so wird Mundpropaganda unterstützt. Lässt man die Felder frei, werden alle Angebote angezeigt. Jedes einzelne Angebot enthält detaillierte Auskünfte zu Ort und Treffpunkt, Strecke, Schwierigkeitsgrad, Thema, Stationen und besonderen Hinweisen für die Teilnehmer. Auch Preise und Zielgruppe werden genannt.

Mit dem Auftritt sollen einerseits die Angebote der Naturparkführer für Gäste übersichtlich und attraktiv je nach Urlaubsort dargestellt werden. Andererseits sollen die Angebote auch für Mitarbeiter in den Tourist- und Naturpark-Informationen je nach ihrem touristischen Vertriebs- und Servicegebiet leicht auffindbar sein. Nicht zuletzt sollen weitere zertifizierte Wanderführer oder Geoparkführer gewonnen werden. Bei Interesse an einer Partnerschaft als Naturparkführer wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle. (dgs)

Ansprechpartner: Dr. Gerald Slotsch, Tel. 036704/ 70 99 16, Email: g.slotsch@naturpark-thueringer-wald.de
Naturpark Thüringer Wald e.V., Dorfstraße 16, 98749 Friedrichshöhe
Infos: http://www.naturpark-thueringer-wald.de/naturparkfuehrer.html?&no_cache=1

Neue Infoschilder in der Landschaft



Im Rahmen des Projektes „Darstellung von Themen der Landschaftspflege in der Öffentlichkeit am Beispiel erfolgreich durchgeführter Landschaftspflegeprojekte“ hat der Landschaftspflegeverband Thüringer Wald neue Infotafeln aufgestellt. Sie informieren nun an drei Standorten rund um Schönbrunn und am Dachsbach bei Gießhübel den Wanderer und Naturfreund über die Vielfalt und die Bewirtschaftung von typischen Bergwiesen. Anschaulich werden die Artenzusammensetzung, die Besonderheiten der Wiesentypen und das Prinzip extensiver Landschaftspflege nach dem Motto „Schutz durch Nutzung“ erklärt. (dgs)



Weitere Infos: Landschaftspflegeverband Thüringer Wald e.V.: <http://www.lpv-thueringer-wald.de/>

Veröffentlichungen/ Medien

Urlaub ohne Grenzen – barrierefreie Angebote aktualisiert

Der Naturpark Thüringer Wald arbeitet seit 2003 am Schwerpunkt „Tourismus für Alle“. Nicht nur in der Talsperrenregion sind seitdem zahlreiche barrierefreie Angebote entstanden. Die 2011 gestarteten Projekte zur Elektromobilität setzen diese Entwicklungen im „Landschaftserleben für Alle“ fort. Darüber hinaus hat der Thüringer Wald viel „Urlaub ohne Grenzen“ zu bieten. Die Geschäftsstelle des Naturparks hat nun wieder 80 barrierefreie Angebote der Region Naturpark Thüringer Wald im Internetauftritt auf der Startseite eingestellt. Die Naturpark-Informationszentren und die Touristinformationen werden gebeten, diese auf Aktualität zu überprüfen und entsprechende Änderungen oder Ergänzungen nebst „frischen“ Bildern an die Geschäftsstelle zu übermitteln. (dgs)

Kontakt: Dr. Gerald Slotosch, Tel.: 036704/7099-16, Fax: -19

Email: g.slotosch@naturpark-thueringer-wald.de Link: http://www.naturpark-thueringer-wald.eu/urlaub_ohne_grenzen.html



Kreative Ideen für Erlebnisse im Naturpark Thüringer Wald

Naturpark-Route und Thüringer Wald Card mit Erlebnisführer sind nicht nur für Gäste, sondern auch für Einheimische sehr interessant. Das starke Trio ist nicht nur Wegweiser zu kulinarischen und sportlichen, zu landschaftlichen und kulturellen Highlights des Thüringer Waldes, sondern zugleich eine Garantie für Erlebnis zu günstigeren Preisen oder mit Sonderleistungen. Routenführer und Erlebnisführer gehören in jedes Handschuhfach, die TWC in jedes Portemonnaie.

Routenführer Naturpark-Route Thüringer Wald – Landschaft erfahren

Der Routenführer enthält umfassendes Kartenmaterial sowie alle Informationen zu den Streckenabschnitten und natürlich zu den mehr als 120 Attraktionen. Das Spiralbuch (138 Seiten, 17 x 23 cm, Übersichtskarte, 14 Detailkarten Maßstab 1:120.000, reich illustriert) ist zum Nettopreis von 7,00 € erhältlich in allen Naturpark-Informationszentren und Tourist-Informationen, im Buchhandel, in Geschäftsstellen der Zeitungsgruppe Thüringen oder direkt beim

Naturpark Thüringer Wald e.V., Dorfstr. 16, 98794 Friedrichshöhe, Tel.: 036704/70990. Email: verband@naturpark-thueringer-wald.de im Web unter www.thueringer-wald.com oder beim

Verlag grünes herz, PF 100564, 98684 Ilmenau/Thür., Tel.: 03677/ 63025
Email: bestellung@gruenes-herz.de im Web unter: www.gruenes-herz.de

Erlebnisführer u. Thüringer Wald Card – Freizeit erleben

Der aktuelle Erlebnisführer Thüringer Wald hält als Begleitheft zur Thüringer Wald Card vielfältige Informationen zu rund 330 Angeboten und die dort gewährten Rabatte und Bonusleistungen bereit. Die Broschüre ist zugleich ein Ideengeber für aktives Freizeiterleben. Mit dem Erlebnisführer sind Ausflüge und Wanderungen am Wochenende oder Einkaufstouren bei Anbietern regionaler Produkte leicht geplant.

Die Rubrik „Wandern und Rasten“ führt zu einigen der beliebtesten Wanderhütten und Ausflugslokalen des Thüringer Waldes. Auch Freunde des Shoppens bekommen in „Hofläden und Direktvermarkter“ vielfältige regionale Schnäppchen. Familien und junge Leute finden bei „Coole Action für Teens“ so manchen Vorschlag, wie das Wochenende auch mit Jugendlichen ganz okay wird.

Der Erlebnisführer bietet zusätzlichen Informationswert durch die Verknüpfung mit zwei weiteren Thüringer Tourismusprojekten, der Naturpark-Route Thüringer Wald und dem Kreativem Landurlaub in Thüringen, die ebenso mit Buttons zu den jeweiligen Angeboten hervorgehoben werden.

Außerdem ist die Card für Familien mit Kindern finanziell interessant, gilt doch jede Card **ein Jahr lang** für einen Erwachsenen **und** ein Kind bis zum Alter von 12 Jahren. Die Vorteilscard für 5,00 € und den Erlebnisführer für 4,50 € (226 Seiten, 11 x 21 cm, Übersichtskarte mit 328 Angeboten im Naturpark Thüringer Wald und 18 Angeboten aus dem Nationalpark Hohe Tauern und dem Partner-Naturpark Riedingtal (Österreich)) gibt's in Naturpark-Informationszentren und Touristinformationen oder direkt bei:

Agentur Thüringer Wald Card, Dorfstr. 16, 98794 Friedrichshöhe, Tel.: 036704/709930.

Email: i.luther@naturpark-thueringer-wald.de im Web unter www.thueringer-wald-card.info



Naturkalender Juni

Natur und Mensch:

- 1.6. Internationaler Kindertag
- 5.6. Weltumwelttag
- 10.6. Tag der Artenvielfalt
- 21.6.12 1:09 Uhr Mitteleuropäischer Sommerzeit (MESZ) Sommersonnenwende 2012

Forstwirtschaft: Astung von Kiefer und Fichte, Kulturpflege, Wegebau, Unkrautbekämpfung in den Kulturen, Bekämpfung von Forstschadinsekten (Forleule, Nonne, Blattwespe u.a.), Zaunbau u.a.

Blüten: Sommerlinde, Bärwurz, Schafgabe, Ehrenpreis, Glockenblume, Kornblume, Beinwell, Akelei, Arnika, Tollkirsche, Waldrebe, Schneebeere, Liguster, Traubeneiche.

Insekten: Erdhummeln, Schmetterlingsraupen Großer Fuchs, Tagpfauenauge, Schwalbenschwanz u.a.; „geflügelte“ Ameisen

Portrait Sommerlinde (*Tilia platyphyllos*)

„Lindenblüte und Bienenrucht“

Ein Surren liegt mancherorts in der Luft. Die Linde wird nun zur Tracht für die Bienen. So fallen die tollen Blüten der Sommerlinde in unseren Blick. „Die Sommerlinde blüht im Juni und ist damit in Mitteleuropa die am frühesten blühende Lindenart. Die Blüten hängen in Trugdolden meist zu 3 bis 4 (manchmal bis 6). Die Blüten sind etwa 12 mm groß mit einem weißlichgrünen Hochblatt. Die kugelige Frucht hat fünf Rippen, ist dicht behaart und wird etwa 8 bis 10 mm groß.“ [1]

„Baumart der Schluchten und Schatthänge“

Natürlich kommt die Sommerlinde „in Laubmischwäldern nährstoffreicher, sickerfrischer und luftfeuchter Standorte vor, vor allem in Schlucht- und blockreichen Schatthangwäldern“. [2] Im Thüringer Wald ist die Linde eine Nebenbaumart im Hainsimsen-Eichen-Buchenwald, dort vereinzelt in unteren Lagen und im hügeligen Vorland des Gebirges. Aus Gründen der natürlichen Verbreitung beträgt ihr Flächenanteil unter 0,1 % im Naturpark Thüringer Wald, der im Wesentlichen von den Hauptbaumarten Gemeine Fichte mit 73,4 % und Rotbuche mit 11,5% gekennzeichnet ist. [3] Dennoch erlangt die Sommerlinde in einigen Orten auch mit einzelnen Bäumen oder Baumgruppen lokale Bedeutung.

„Heldensagen, Liebeskraft und Tanzbäume“

„Schon die Germanen verehrten die Linde als der Göttin „Freya“ geweihten Baum. Sie war die Göttin der Liebe, des Glücks, der Fruchtbarkeit und des guten Hausstandes (Laudert 2003). Die heiligen „Freya-Linden“ waren zumeist Sommerlinden (www.natur-lexikon.com) und galten den Germanen als Sitz der guten Geister (Petruszek 1991). Die Verehrung der Linde lag darin begründet, dass sie eine Vorstellung von einer Wesensgleichheit von Mensch und Baum hatten. Dies bildete die Grundlage für zahlreiche germanische Mythen und Legenden (Grabe et al 1991). Was sich auch in der Siegfried Sage widerspiegelt, die ein bedeutendes deutsches Kulturgut darstellt und zum nordischen Kulturgut zählt. Siegfrieds Schicksal steht in enger Verbindung mit der Linde. Unter ihr tötete er den Drachen Fafnir. Bei seinem Bad im Drachenblut fiel ein Lindenblatt zwischen seine Schulterblätter und verhinderte somit seine vollständige Unverwundbarkeit. Außerdem wurde Siegfried unter einer Linde von seinem Mörder Hagen getötet, indem ihm dieser einen Speer durch eben diese ungeschützte Stelle in sein Herz stieß (Vescoli 1991).“ [4]

Auch „den Slawen galt die Linde als heiliger Baum (www.wikipedia.de). Sie besaßen eine eigene Lindengöttin, „Libussa“, vom slawischen Wort „liba“ für Linde. Sie wurde unter Linden als Rechtssprecherin und Orakelgöttin verehrt, vor allem in Liebesangelegenheiten (Beuchert 1996). Bei den Kelten umstanden Winterlinden die heiligen Plätze im Hain. Sie grenzten ihre Kultstätten ein. Die Linde galt somit in vielen Kulturen als Zeichen bzw. Baum der Liebe (Grabe et al. 1991) ... Der Liebesgöttin „Aphrodite“ opferten die Griechen unter Linden (Grabe et al. 1991). Die im Dienste von „Aphrodite“ Stehenden, wanden sich Kränze aus duftenden Lindenblüten (Beuchert 1996).“ [4]

„Die Christianisierung machte auch vor den Linden nicht halt. Die alten Statuen der Gerichts- und „Freya-Linden“ wurden zerstört und durch Marienbilder ersetzt. So wurden aus den alten „Freya-Linden“ „Maria-Linden“, die heute die einzig noch vorhandenen Baumheiligtümer sind.“ Bis „heute gehört es zum Charakteristikum von Kirchen und Klöstern, dass vor ihnen Linden stehen.“ [4] Aber auch in der Volkskultur hat die Linde im Thüringer Wald eine Bedeutung. So sind noch heute alte Tanzlinden bekannt, so z.B. in Tabarz [5] oder in Effelder, Gemeinde Frankenblick [6]. Zur Tanzlinde in Effelder heißt es: „Eine einmalige Naturschönheit ist die 300-jährige Tanzlinde. 1707 gepflanzt, wurde der untere Ästekranz so gezogen und abgestützt, dass darauf ein hölzerner Tanzboden verlegt werden konnte. Die neue Rekonstruktion des Balkenwerkes erfolgte im Jahr 2001 mit großzügiger Unterstützung durch die Thüringer Staatskanzlei. Alljährlich im Juni findet das Lindenfest statt. Zur Kirchweih im Juli trifft sich die Kirchweihgesellschaft in ihrer bunten Tracht zum Lindentanz.“ [6] Dieses Jahr wird das Lindenfest am 17.6. und die Kirchweih vom 6. bis 8.7. gefeiert. [7]

dgs und Quellen: (Internet, alle zuletzt abgerufen am 31.5.2012)

[1] <http://de.wikipedia.org/wiki/Sommer-Linde>

[2] Schmidt (2002), Baum- und Straucharten, Sächsische Landesanstalt für Forsten Heft 24/2002, S. 79-80

[3] TLWJF Gotha, Abteilung Forstplanung Baumartenzusammensetzung im Naturpark Thüringer Wald, 30.10.2009

[4] <http://www.uni-goettingen.de/de/41688.html>, Nachweis der o.g. Quellen hier <http://www.uni-goettingen.de/de/41691.html>

[5] Tanzlinde Tabarz siehe http://de.wikipedia.org/wiki/Tabarz/Th%C3%BCringer_Wald

[6] Tanzlinde Effelder siehe <http://www.frankenblick.eu/ortsteile/effelder.html>

[7] <http://www.sonneberg.org/frame1.php?4+7+0+0>

Juni

Dreißig Tage bist Du lang,
mit Sommerwiesen voller Klang.
Manch andren Namen trugst Du schon,
lässt Weizen wachsen und auch Mohn.

Wir Menschen feiern Deinen ersten Tag,
dass jedes Kind gern spielen mag.
Denn ein Recht auf Leben zählt
für jedes Kind auf dieser Welt.

Die Wolken gerne auch mal schauern.
So sagten schon die alten Bauern:
„Ohne Tau, da gibt's kein Regen“.
Und Wasser ist ein wahrer Segen.

Kommt der Juni bald zu Ende,
feiert die Sonne ihre höchste Wende.
Sie schenkt Wärme uns`rer Mutter Erde,
dass neues Leben in ihr werde.

Sie schickt uns Licht bis abends spät.
Jeder gern nach draußen geht
und genießt`s mit Herz und Sinnen –
nur Lebensmuffel bleiben drinnen.

Glühwürmchen und Junikäfer bevölkern die Nacht,
die Linde wird zur Bienenrucht.
Und „wenn es zu Siebenschläfer kühl und naß,
regnet`s sieben Wochen ohn` Unterlaß.“

Wer weiß, ob die Sprüche stimmen oder nicht.
Doch wer mit dem Herzen schaut, erkennt Dein wahres Gesicht.
Dreißig Tage bist Du lang
mit Sommerwiesen voller Klang.

Dr. Gerald Slotosch 31.5.2012